

VW T7 California Ocean im Praxistest

Ein Vergleich mit dem T6.1

Erfahrungsbericht von Dierk Schröder

Viele erfahrene California-Fahrer stehen dem neuen VW T7 California Ocean skeptisch gegenüber. Auch ich war zunächst unsicher, ob das Campen mit dem neuen Modell genauso gut funktioniert wie mit dem bewährten T6.1. Nach mehreren Wochen intensiver Nutzung kann ich sagen: Ja – es funktioniert mindestens genauso gut, und in vielem sogar besser.

Markise links – der wichtigste Tipp

Entscheidend ist, den neuen California mit Markise auf der linken Seite zu konfigurieren. Dadurch eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten bei der Raumnutzung – Lösungen, die im T6.1 schlicht nicht denkbar waren. In Kombination mit dem Zubehör von Calitop.de lässt sich der T7 zusätzlich optimieren und individuell anpassen.

Küche und Wohnbereich

Der Kühlschrank ist von außen hervorragend erreichbar. Entfernt man die Küchenglaspate und ersetzt sie durch die Calitop-Abdeckungen, die sich in der Küchenschiene einhängen lassen, entsteht eine deutlich größere Arbeitsfläche. So können Kocher und Wasserhahn auch bequem von außen genutzt werden.

Die Verdunkelung ist spürbar verbessert: Sie isoliert besser, und die Abdeckung der Frontscheibe kann einfach auf dem Dachbett verstaut und bei Bedarf schnell wieder eingesetzt werden – und die schwarze Außenseite wirkt von außen sehr schick.

Der fehlende Stauraum unter der Rückbank und im Küchenblock lässt sich mit Calitop-Zubehör gut ausgleichen. Die etwas höhere Bettverlängerung ermöglicht zudem eine optimale Nutzung des Calitop-Heckauszugs, auf dem sich auch Euroboxen mit 32 cm Höhe stapeln lassen – daneben finden vier kleinere Boxen (30 × 20 × 17 cm) und die Auffahrkeile Platz.

Das Auffüllen des Wassers gelingt mit dem Calitop-Wasserkarister und dem Aufschraubausgießer besonders leicht. Nur der Einbau der Gasflasche ist etwas fummelig – hier ist Geduld gefragt.

Schranklayout und Stauraumorganisation

Das neue Schranklayout hat unsere Nutzung deutlich verändert. Im unteren vorderen Bereich des Küchenblocks lagern nun Besteck, Teller, Tassen und Gläser für vier Personen. Den Originalbesteckeinsatz haben wir durch einen IKEA Besteckeinsatz ersetzt und unterhalb der Schublade platziert. Dadurch gewinnen wir viel Platz für weitere Kochutensilien in der Schublade.

Das mittlere obere Fach im Schrank beherbergt Gewürze, Essig, Öl, Kaffee und

eine Espressokanne.

Lebensmittelvorräte, Getränke und Kochutensilien haben ihren Platz in Euroboxen auf dem Heckauszug gefunden, während die übrigen Schränke für Kleidung und Schuhe genutzt werden. Häufig benutzte Kochutensilien wie Faltkessel, Pfanne, Kochtöpfe, Kaffeekanne, Abwaschutensilien, etc. finden in der Calitop SmartBox Platz.

Eine echte Verbesserung ist der größere Dachschrank, der endlich spürbar mehr Stauraum bietet.

Zwischen den Vordersitzen befindet sich zusätzlich eine Box für Flipflops und Kleinteile, die gleichzeitig als Erhöhung für die Bivvy-Trockentoilette dient. Diese passt problemlos unter den Beifahrersitz, wenn die Höhenverstellung auf einer höheren Position eingestellt ist.

Auf dem Dachregal von Calitop lassen sich die Dinge ablegen die sonst immer im Weg sind: Handy, Schmuck, Bücher, Schlüssel, Kosmetiktücher, Seife, etc.

Selbst die kleinen Schubladen unter den Rücksitzen sind größer, als ich zunächst vermutet hatte: Hier lassen sich Kabel, Beleuchtung und diverses Zubehör verstauen.

Die Fenstertasche rechts nimmt Handtücher, Fön und Hygieneprodukte etc. auf.

Das 25 m Stromkabel findet im Motorraum links Platz.

Solarpanel, Regenschutz für die Seitenscheibe und Teleskopstangen lagern auf der Bettverlängerung – genauso wie Liegestühle, Kopfkissen, Schlafsäcke etc.

Natürlich ist auch noch Platz für zwei aufblasbare SUPs oder sonstiges Sportequipment.

Mit zwei Falt-Ebikes auf dem Heckfahrradträger liegen wir mit dem Gesamtgewicht nur knapp unter dem zulässigen Gesamtgewicht.

Schlafkomfort und Dachbereich

Das Dachbett ist jetzt ca. 10 cm länger, wodurch das Kopfkissen nicht mehr herunterfällt. Trotz der etwas schmaleren Liegefläche bietet es dank der Tellerfedern hervorragenden Komfort.

Die neue gerade Dachluke ist ein echtes Plus: Sie lässt sich bequem vom Bett aus schließen, und bei geöffnetem Dach kann man noch entspannt einen Film auf dem Tablet schauen. Die Bettregale von Calitop erweitern dabei die Ablagemöglichkeiten spürbar.

Das untere Bett nutzen wir nur selten – meist, wenn es draußen zu laut ist. Daher lassen wir den VW Topper zu Hause. Damit erhalten wir zusätzlichen Stauraum und die unteren Schränke sind wieder zugänglich. Wenn ich alleine unterwegs bin, klappe ich den linken Rücksitz um, polstere die Wölbung mit der Schaumstoffauflage der Liegestühle aus und verwende eine selbstaufblasende Matratze als Unterlage. Zu zweit polstern wir ebenfalls mit Schaumstoffauflagen verwenden als Auflage allerdings die Matratze aus dem Dachbett.

Mit der Calitop-Außenplane bleibt es selbst in der kalten Jahreszeit angenehm

warm im Dachbereich. Bei Regen schützt sie den Zeltbalg zuverlässig vor Nässe, sodass das Dach immer trocken eingefahren werden kann. Zusätzlich sorgt sie bei Sonne für Schatten und damit für deutlich längeren Schlafkomfort am Morgen.

Die Zeltbalg-Gummileine garantiert ein definiertes, gleichmäßiges Einfalten des Stoffs. Ein Einklemmen oder Beschädigen ist damit nahezu ausgeschlossen.

Sitzsystem und Stauraum

Die Einzelsitze im Fond lassen sich mühelos verschieben oder komplett herausnehmen.

Wer zu zweit unterwegs ist, kann so zusätzlichen Platz für Ausrüstung schaffen.

Wird der rechte Rücksitz entfernt, sollte der Topper allerdings nicht ausgebaut werden – sonst ist das untere Bett nicht für zwei Personen nutzbar.

Mit passenden Euroboxen (2 × 30 × 40 × 22 cm, 1 × 40 × 60 × 12 cm, darauf 1 × 40 × 60 × 32 cm) lässt sich statt des Rücksitzes die nötige Auflagefläche für den Topper schaffen und du gewinnst reichlich zusätzlichen Stauraum.

Alltag und Tischlösungen

Im Alltag überzeugt der T7 durch sein modernes Design, das angenehme Fahrverhalten und die umfangreichen Assistenzsysteme. Der Dieserverbrauch liegt etwa 1 bis 1,5 Liter unter dem des Vorgängers – ein klarer Fortschritt.

Auch die Sitze lassen sich jetzt deutlich leichter drehen, selbst bei geschlossenen Türen – ein echter Komfortgewinn im täglichen Gebrauch.

Und: Es ist der erste meiner drei California Ocean, bei dem das hydraulische Dach nicht absinkt.

Der serienmäßige kleine Küchentisch ist robust und ideal zum Außenkochen oder als Ablage. Im Innenraum ist er jedoch nur bedingt geeignet:

Vor dem Fahrersitz ist er zu schmal und nicht symmetrisch, für die Person auf dem Rücksitz etwas zu klein und zu hoch.

Abhilfe schaffen die Calitoptische (L oder M), die in die Küchenschiene oder die Standardschiene eingehängt werden können.

Mit der Küchenschiene ist der Einbau rund 5,5 cm niedriger, was besonders für Kinder in Kombination mit einem Keilkissen ideal ist.

Die Tische lassen sich auch an der Calitop SmartBox befestigen, die zwischen Rücksitz und rechter Schiebetür montiert wird.

Die SmartBox bietet zusätzlichen Stauraum für Kochutensilien und dient zugleich als Ablage für Kleinteile, Kuscheltiere oder Becher.

Auch Camper mit rechter Markise profitieren von dieser Lösung.

Wenn mehr als zwei Personen bei schlechtem Wetter im Innenraum essen oder spielen, ist die Nutzung des Außentisches weiterhin empfehlenswert.

Ordnung und Zubehörlagerung

Standardzubehör von VW und alle Zubehörteile von Calitop finden bei Nichtbenutzung einen festen Platz und nehmen keinen wertvollen Stauraum

weg:

- Die VW-Lüftungsgitter passen in einen Stuhl in der Heckklappe.
- Die Seitenscheiben-Verdunkelungen lassen sich aufrollen und in den Türablagen verstauen.
- Die Frontscheiben-Verdunkelung kann einfach auf dem Dachbett bleiben.
- Die Calitop Tische und Ablagen passen auf das Bett bzw. über die Dachluke.
- Der Regenschutz passt auf die Bettverlängerung oder auf's Dachbett.
- Alle anderen Produkte bleiben fest eingebaut.

Da wir nur **einen** VW-Stuhl mitführen und stattdessen zwei komfortable Liegestühle auf der Bettverlängerung transportieren, entsteht zusätzlicher Platz in der Heckklappe.

Dort lagern wir unter anderem das Outwell-Markisenzelt, einen kleinen Zelteppich und das Calitop.

Kritikpunkte

Ein echter Nachteil ist die Steuerung der Standheizung:

Nach mehrmaligem Gebrauch der „Sofortheizen“-Funktion (insgesamt 120 Minuten) lässt sie sich nicht erneut aktivieren – auch die Funktion „Dauerheizen“ bleibt dann gesperrt, bis das Fahrzeug wieder mit mehr als 10 km/h gefahren wurde.

Warum VW diese Einschränkung eingeführt hat, bleibt mir unverständlich.

Ein weiterer Punkt: Beim Öffnen des hydraulischen Dachs erscheinen die Warnmeldungen nur im Fahrdisplay – kaum sichtbar, wenn der Fahrersitz gedreht ist. Eine Anzeige im zentralen Display wäre hier wesentlich sinnvoller.

Der Geruchverschluss zum Abwassertank ist nicht vorhanden oder funktioniert nicht. Dadurch gelangen unangenehme Gerüche in den Cali. Dies war auch bei meinem T6.1 der Fall. Abhilfe: Dauerhaft den Stopfen einsetzen.

Die Abdeckung der Markise sitzt bei uns zu lose. Wir haben sie bereits bei der zweiten Wäsche in der Waschstraße verloren. Lösung in Vorbereitung.

Die Abdeckung der Küche mit der nach außen öffnenden Glasplatte ist unpraktisch, weil man nicht von außen an Kocher und Waschbecken kommt. Lösung: zweiteilige Abdeckung und Arbeitsflächenerweiterung von Calitop ab 2026

Der Topper verhindert, dass man an die unteren Schränke kommt und die kleine Klappe der Bettverlängerung lässt sich damit nicht öffnen. Lösung: Die Sitzmulden mit Schaumstoffauflagen auspolstern und die Matratze von oben oder platzsparende selbstaufblasende Matratzen verwenden.

Über dem Fahrersitz fehlt die Leselampe wie sie rechts vorhanden ist. Abhilfe: Magnetlampe von Calitop auf dem Bettregal (ab 2026 verfügbar).

Familienfreundlichkeit und Fazit

Für Familien mit zwei Kindern ist der neue California ohne Zubehör von Calitop

möglicherweise weniger geeignet als der T6.1. Wie sich der neue California mit unseren Enkelkindern bewährt, werden wir noch berichten.

Das größte Hindernis für junge Familien dürfte der hohe Preis sein – das war allerdings auch beim Vorgänger nicht anders.

Dank des stabilen Wiederverkaufswerts relativiert sich dieser Nachteil jedoch etwas.

Fazit:

Der neue VW California T7 Ocean ist ein modernes, komfortables und alltagstaugliches Reisemobil, das besonders für zwei Personen optimal nutzbar ist.

Mit dem Zubehör von Calitop wird der T7 zu einem rundum überzeugenden Camper und zu einem würdigen Nachfolger des T6.1.